

**A**n vierde tag sprach got. Es soll liechter in de firmament des himels werde vñ de tag vñ die nacht tellē. vñ zu zeichen vñ zeiten vñ tagē vñ iare sein. das sie scheinen in de firmament des himels vñ erlewchten die erde. vñ es ist also geschehen. vñ got hat gemacht zway grosse liecht. ein grössers liecht vorzesen de tag. vñ ein kleineres liecht vorzesen s nacht. vñ die stern zetailen das liecht. vñ die finsternuß. Moyses gedenckt erstlich s himlischen ding die got gesetzt hat in de firmament zeseheint an de himel. vñ zeelewchte die erde. als die sunne. de mond vñ die stern. mit de s oberteil s werlt geziert wirdt. wie die erde mit de dinge die in ir werde. dan nach de er vō s natur des firmaments geredt het. so gepürt ime nachuolged von de werckē des gestirns vñ vō irem ampt zesagē mit erklerung. zu welcherlay vbung vñ geprauch sie gestufft vñ zu was wüerckung sie vō got gesand seyn. Der himlischen leiplichen ding sind zway offenbar wüerckung in die werlt. nemlich die bewegnus vñ die erlewchtig. So sind s bewegnus zway. Eine s gāge werlt do mit s himel vñ die spera des lusts vñ feurs in. xxiij. stüde durch den ganzen krais s werlt mit vollōnem vmblawff bewegt werde. Die ander bewegnus ist des gestirns. vñ ist eigen. vilfeltig vñ mācherlay. vnder den selbē ist die bewegnus s sunne die fürnamst. dan die sunn vmblawfft in xij. monaten de zirkel aller zeichē. die sunn macht de tag. so macht s lawff s sunnen durch de selbē zirkel ein iar. Die andern bewegnussen des gestirns werde in mancherlay zwischēfallēder zeit verbracht. Darumb gar schickelich hat vns moyses kürzlich diser ding aller vermanet sprechende. das die gestirn in dem firmament gesetzt sein zu tagen. iaren vñ zeiten. dar zu hat er auch gar lawter angezaigt die andern wüerckig der gestirne. die ist die erlewchtig. so er sagt das die gesetzt seye zeseheint an hmyel vñ zeelewchten die erde. darumb zu solchen dinstperkeiten sind die leib desmonds. der sunne vñ s stern aufgetailt. vñ wiewol die sunn die im tag aufgeet einig allain ist ye doch ist sie ein wars liecht vollkūner vōlligkeit. die mit fürderlichster wirm vñ allerclarste schein alle dig erlewchtet. dan wiewol man vnzalich sterne schimern vñ glēze sibet. nach de sie aber doch mit vōllige vñ feste liecht sind. so raichen sie kein wirm vō ime vñ müge auch mit irer menig die finsternus nicht vberwinden. darumb so werde zway sūname ding gefundē die mancherlay vñ aneinander widerwertigen gewalt habē. nemlich wirm vñ feuchigkeit die got wunderpelich zu auffenthaltung vñ geperung aller ding erdacht hat. **H**ie bey werē gar hohfra ge zefüren vñ vō yder ein rechts buch zemachen wie vñ welcher maß dise gestirne in de firmament werē. auch welche geschöpff in irem adel vñ würde die andern vbertreffen vñ vō vetter art. eigenschafft. wüerckung vñ natur des gestirns. auch vō den ihenen die sich darauß verkündung künstiger ding geprauchē. so wil doch wedert stat noch zeit gedulden lenger do von zeschreyben.

